

Gemeinde Fenster

2008

Ev.-ref. Kirchengemeinde Wülfrath

Ausgabe 06-07-08



Sonne – Zeit – Muße – Ferien

Monatsspruch für Juli

**Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
Psalm 139, 5**

Wir hatten im Unterricht probiert Heilungsgeschichten Jesu nachzu-erzählen. Was sie gesagt hat, weiß ich nicht mehr, aber nach der nächsten Stunde bekam ich einen Zettel. Sie hatte einen Text, ein Gedicht zu der Heilungsgeschichte geschrieben:

*„Bei einer Berührung überträgt sich was,
von dir auf mich, von mir auf dich.
Ziehst du die Hand nicht zurück, wird es warm.*

*Aber vielleicht wagst du es nicht.
Wenn man sich besser kennt,
verschwindet die Angst.
Keine Berührungssängste zu haben, ist Freundschaft.*

*Es hilft mir manchmal,
wenn mich jemand in den Arm nimmt,
ohne viel zu fragen.
Wer mich groß mit Worten trösten will,
macht mich höchstens noch verzweifelter und trauriger.*

*Es ist viel schöner und tröstender,
stumm berührt zu werden.“*

Seitdem ich das gelesen habe, achte ich anders auf die Hände Jesu in den Heilungsgeschichten, beim Heilen, beim Segnen, beim Teilen.

Er hält seine Hand über uns auf, weil das wärmer ist, als viele Worte. Er hält sie auch auf, an den Tagen, an denen jetzt so viele unterwegs sind.

SPUREN LESEN

Im Sommer ist es die Küste, im Winter sind es die Berge, wo ich lerne, Spuren zu lesen. Am weiten Strand der Nordsee oder Ostsee faszinieren mich die Spuren von Menschen, die ihre Abdrücke im Sand hinterlassen. Da ist auf große Füße und kleine Füßchen zu schließen, eindrücklich hinterlassene Dokumente weit ausholender Schritte von Eltern oder Großeltern. Andere laufen daneben, kleinere und kürzere, von den dazugehörigen Kindern und Enkeln.

Wie lange Nähte ziehen sich die gespurten Markierungen menschlicher Schritte entlang der Wasserkante. Manche Linie verschwindet bald in der Brandung, andere verlieren sich zwischen Dünen im Inneren der Insel. Dann auch die feinen Tritte von Tieren, die Trippelschrittchen der Möwen und Strandläufer. Die aufgeworfenen Spiralen der Wattwürmer. Die Abdrücke tapsiger Hundepfoten.

Plötzlich sind da neue Spuren, die das Meer nach jeder Flut zurücklässt. Menschliche Zeugnisse werden gelöscht von Wellenfächern, die darüber hinwegwischen. Neue Zeichen liegen blank zutage: bunte Muscheln, Seetang, farbige Quallen, vor denen es einen gruseln kann.

Spuren im Sommer oder im Winter – wer sie lesen kann, weiß: was ich im Sand oder im Schnee wahrnehme, ist

Eindruck und Abdruck von jemandem, der eben noch an Ort und Stelle war, aber in diesem Moment schon anderswo weilt.

Niemand würde daran zweifeln, dass Mensch oder Lebewesen tatsächlich existieren, die ihre Abdrücke so einprägsam hinterlassen haben. Es sind die Spuren, die ihre Gegenwart bezeugen, auch wenn sie selbst schon weitergezogen sind.

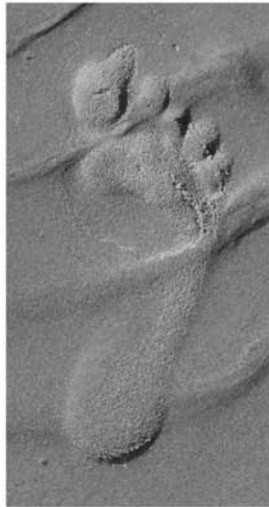


Foto: Wodicka

Mit Gott ist es ähnlich. Auch er hat seine Spuren in dieser Welt hinterlassen. Wir können lernen, sie zu lesen. Wir können unsere Aufmerksamkeit schulen für die Zeichen und Andeutungen seiner Gegenwart.

Im Gästebuch einer kleinen Kapelle fand ich den Eintrag eines jungen Mädchens: Gib mir, Gott, einen Grund, an dich zu glauben. Das ist mir nachgegangen. Ein junger Mensch, der spürt, es fehlt ihm etwas im Leben, wenn die nackten Tatsachen das Einzige sind, was gilt. Wenn es kei-

nen Glauben gibt an etwas anderes als das, was wir vor Augen haben.

Gib mir einen Grund, Gott, an dich glauben. Ich würde diesem Mädchen sagen, dass es vor allem diesen Grund gibt, an Gott zu glauben: weil die Welt voll ist von seinen Spuren. Unser ganzes Leben mit seinen kleinen und großen Wundern trägt die Spuren seines Schöpfers an sich.

Klaus Nagorni

Wahlen im neu gewählten Presbyterium

Auf der Tagesordnung des neuen Presbyteriums am 14. April 2008 standen die verschiedenen Wahlen für die Ausschüsse und Gremien und die einzelnen Vorsitze. Hier nun die Ergebnisse:

Zum *Vorsitzenden des Presbyteriums* wurde *Herr Jost* wiedergewählt. Wird der Vorsitz einem Presbyter übertragen, so soll laut Kirchenordnung für die Stellvertretung ein Pfarrer oder eine Pfarrerin gewählt werden. Doch die Frage, welcher Pfarrer/in sich zur Wahl stellt, gestaltete sich etwas schwierig und so wurde die Wahl auf die nächste Sitzung des Presbyteriums vertagt. Die nächste Sitzung ist am 19. Mai 2008. Hier ist laut Kirchenordnung der Stellvertreter zu wählen. Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, haben Sie sicherlich aus der örtlichen Presse erfahren, wen das Presbyterium gewählt hat.

Zum *Kirchmeister* wurde *Herr Dr. Stradtman* und zu seinem Stellvertreter *Herr Vogel* gewählt. Als *Baukirchmeister* wurde *Herr Schmah* bestätigt, seine Stellvertreterin wurde *Frau Lachmann-Haase*. Die Amtszeit für diese Positionen beträgt bei uns jeweils zwei Jahre.

Für die einzelnen Fachausschüsse wurden folgende Presbyteriumsmitglieder in den Vorsitz bzw. die Stellvertretung gewählt (Hier beträgt die Amtszeit jeweils vier Jahre.):

1. Ausschuss für Gemeindegemeinschaft, Theologie und Gottesdienst

Vorsitz: Herr vom Bögel
Stellvertreter: Pfarrer Kriegsmann

2. Ausschuss für Diakonie

Vorsitz: Frau Erbach
Stellvertreterin: Frau Kuhlmann

3. Ausschuss für Ökumene und Öffentlichkeitsarbeit

Vorsitz: Herr Drasnin
Stellvertreter: Herr Faoro

4. Ausschuss für Bau- und Friedhofsangelegenheiten

Vertreter: Herr Schmahl
Stellvertreterin: Frau Lachmann-Haase

5. Finanzausschuss

Vorsitz: Herr Dr. Stradtman
Stellvertreter: Herr Vogel

6. Personalausschuss

Vorsitz: Herr Vogel
Stellvertreterin: Pfarrerin Witthöft

Für Sie, liebe Gemeindeglieder, ist sicherlich noch interessant, wer in den einzelnen Pfarrbezirken Ihr Ansprechpartner ist:

1. Stadtmitte

Frau Erbach, Herr Jost, Frau Kuhlmann,
Frau Lachmann-Haase, Herr Preußner

2. Rohdenhaus

Herr vom Bögel, Herr Faoro, Herr Kiel, Frau Selic, Herr Schmahl

3. Süd

Frau Budahn, Herr Brücken, Frau Götsche, Frau Heiden, Frau Okunnek,
Herr Weber

4. Ellenbeek

Herr Drasnin, Herr Matzkeit, Herr Dr. Stradtman, Herr Vogel

B. Jost

Die Brüder Löwenherz

Es ist wieder soweit:

Unsere Gemeinde macht wieder „Theater“.

Nach „Momo“ und „Tintenherz“ habe ich mich für das Buch „Die Brüder Löwenherz“ von Astrid Lindgren entschieden.

Auch hier liegt dem Bühnenstück ein Kinderbuch zu Grunde, doch handelt es sich wie bei den vorhergehenden Produktionen auf keinen Fall um so genannte „leichte Kost“.



Astrid Lindgren schrieb „Die Brüder Löwenherz“ 1973, und wurde nach Erscheinen des Werkes von Literaturkritikern hart angegriffen. Man warf ihr vor das Böse eindimensional darzustellen und den Tod als Lösung aller Probleme hinzustellen. Auch war es zu dieser Zeit offensichtlich undenkbar ein Buch, welches das Thema Tod in den Mittelpunkt stellt, für Kinder zugänglich zu machen. Doch tat dies dem Siegeszug des Werkes

auf der ganzen Welt keinen Abbruch. Im Gegenteil: Astrid Lindgren wurde mehrfach für dieses Buch ausgezeichnet, u.a. mit dem Wilhelm Hauff Preis und dem internationalen Janusz Korczak Preis 1979.

Mir selbst begegnete der Stoff im Alter von etwa 10 Jahren.

Im Radio hörte ich die „Brüder Löwenherz“ am Nachmittag in einer Hörspielfassung. Ich war so fasziniert und konnte kaum die Fortsetzung erwarten, auf die ich jedoch noch eine ganze Woche warten musste. Die Geschichte des kleinen todkranken Karl Löwe genannt „Krümel“, der erst bei einem Gespräch, das er heimlich mithört, erfährt, dass er bald sterben wird, berührte mich sehr. Doch Krümel wird von seinem großen Bruder Jonathan getröstet. Er erzählt ihm, dass der Tod nicht so schlimm sei, denn wenn man gestorben ist, kommt man in das Land Nangijjala – das Land der Sagen und Märchen.



Und tatsächlich: Jonathan und Krümel treffen sich im Kirschtal

in Nangijala, in dem alle Menschen friedlich zusammen leben. Doch Krümel merkt schnell, dass seltsame Dinge vor sich gehen, und Jonathan kann nicht mehr verheimlichen, dass der Friede vom Bösen bedroht wird. Im benachbarten Heckenrosental herrscht der grausame Tyrann Tengil, der dort alle Menschen versklavt hat und jetzt auch das Kirschtal beherrschen will. Dabei hilft ihm etwas, dass schrecklicher ist als alles was man sich in seiner Phantasie vorstellen kann: Katla!

Was das ist? Das erfuhr ich erst in der nächsten Radiofolge. Genau so möchte ich es hier halten.



Inzwischen hat unsere Probenarbeit begonnen. Die Brüder werden von Daniel Fritsche und David Gerhold gespielt.

Für den bösen „Tengil“ wird Bernd Jost seine „dunklen“



Seiten herausarbeiten müssen. Seine bösen Gefährten werden von Klaus Pöcking und Diakon Rolf Schmitz dargestellt. Es gibt ein Wiedersehen mit Karin Wermbter (der Elinor aus „Tintenherz“) als Taubenfrau Sofia und vielen anderen bekannten Gesichtern.

Natürlich wird es auch wieder Live Musik geben. Dafür habe ich mir etwas ganz Besonderes ausgedacht.

Wolffhard Barke aus Langenfeld spielt nicht nur Didgeridoo sondern beherrscht auch den sog. Obertongesang (eine Gesangstechnik der tibetischen Mönche).



Bernd Liffers spielt virtuos das Harmonium und Klaus Angermann wird mich mit versch. Percussioninstrumenten am Synthesizer unterstützen.



Gemeinsam werden wir das Schauspiel mit einem stimmungsvollen Klangteppich untermalen und verschiedene Stimmungen unterstützen.

Momentan wird im Hintergrund fleißig gewerkelt. Unsere Kostüme werden von Sabine Bierwas Sylvester liebevoll in allen Details genäht. Diesmal sind besonders viele Akteure auszustatten.

Gleichzeitig werden Kulissen gebaut/gemalt, und die Technik liegt wie immer in den bewährten Händen von Frithjof Kuhlmann. Und dann gibt es ja noch Katla...

Sind Sie neugierig geworden? Dann seien Sie dabei und reisen Sie mit uns nach Nangijala!!

Bitte merken Sie sich die Termine vor und beachten Sie, dass das Stück nicht für Kinder unter 7 Jahren geeignet ist.

Premiere am **Fr. 22. 8.2008**
um **19.30 Uhr** in der **Stadthalle**.

2. Vorstellung am **So. 24.8.2008**
um **16.00 Uhr**

Platzkarten erhalten Sie ab **Sa. 26. Juli 2008** bei
Optik Kotzenberg
Wilhelmstraße 153.

Thomas Gerhold

Zum Anschlag auf die Moschee

Es ist nicht das erste Mal, es ist jetzt das dritte Mal, dass ein Anschlag auf die Moschee verübt wurde, kein bedauerlicher Einzelfall und auch nicht der einzige Vorfall in unserer Stadt. Dem Gebäude tut es nicht weh, aber den Menschen, die mit ihrem Herzen an diesem Gebäude hängen und auch denen, die sich an die Geschichte erinnern: erst sind es nur die Gebäude und schon wenig später die Menschen. Das passiert nicht irgendwo weit weg, das passiert – wie damals – vor unseren Augen.

Ich will das nicht einfach geschehen lassen und resignierend sagen, das passiert heute eben.

Ich hoffe, dass wir Wege finden, dass wir sagen können: das passiert nicht noch mal. Es wird Zeit sich zu bewegen, höchste Zeit, dass was passiert.

Ich möchte nicht, dass wir einmal einen Stolperstein vor der Moschee legen müssen.

Mein erste Gedanke:

das müssen wir wegmachen, notfalls mit der Hand abwaschen, und nicht über Nacht und heimlich, sondern öffentlich und ganz viele machen mit. Aber das ist schwierig und die Moschee soll hinterher auch nicht gescheckt aussehen.

Vielleicht sollten wir eine Mahnwache machen, wenn die Moschee neu gestrichen wird.

Vielleicht sollten wir sammeln, damit die Gemeinde einen Zuschuss für eine Graffiti-Versiegelung bekommt.

Vielleicht müssen wir für ein Vierteljahr eine Nachtwache einrichten.

Vielleicht gibt es noch viele weitere Ideen.

Und auch das wäre ein gutes Zeichen:

dass viele sich Sorgen machen um die Moschee.

Dass aus Fremden Nachbarn werden, das geschieht nicht von allein.

Dass aus Nachbarn Freunde werden, dafür setzen wir uns ein.

Klaus-Peter Rex

Die letzten Stunden des Throns vom Pütt

Der Thron, das ist ein gemütlicher, altrosa farbiger Plüschsessel. Thomas Gerhold, unser Kirchenmusiker und Kantor hat ihn 2002 angeschleppt und in dem Musical „*Der Löwe ist los*“ ist der Sessel inthronisiert worden. Seitdem hat der Thron in vielen Stücken Einsatz gefunden, u. a. war er der Erzählersessel von W. Schwalfenberg (†) in „*Momo*“ und auch die Laienspieler haben sich den Thron schon ausgeliehen. Jetzt soll der Thron im Zuge von Aufräumarbeiten entsorgt werden. Zeit für den Kantor, sich noch einmal zu setzen:



Und wie der Sessel so vor dem Gemeindehaus in der Sonne steht, lädt er auch noch andere zum thronen ein:

Hier ist Frau Kingma, die gute Seele vom Gemeindeamt. Sie geht im Sommer, nach 33 Jahren Tätigkeit in unserer Gemeinde, in den Vorruhestand. Da kann sie sich endlich mal ausruhen, aber einen Sessel hat sie schon...



Dies ist Herr Jost, alter und neuer Präses des Presbyteriums. Ihm steht also der Platz auf dem Thron zu. Leider hat Herr Jost aber nicht viel Zeit...



Hier steht Pfarrer Kriegsmann, er hat heute leider gar keine Zeit zum Ausruhen, also schnell mal für ein Foto hinter den Sessel...



Das ist Frau Hecker, die Hausmeisterin vom Pütt, sie würde schon gerne mal nach dem putzen ein Sonnenbad nehmen, da fallen ihr dann solche Geschichten wie diese ein, also schnell wieder auf und an die Arbeit...



Frau Buschhaus, unsere Jugendleiterin und Diakonin, geht jeden Tag mit ihrem Hund Filou Gassi. Gerne machen es sich die beiden kurz für ein Foto im Thron gemütlich....

Tschüß *Thron*, es war schön mit dir!

(Am Freitagmorgen, kurz vor 7.00 Uhr war es dann soweit: Der Thron vom Pütt wurde von der Müllabfuhr beerdigt.)

Der Kreis MITEINANDER – Ein Interview mit Ellen Beek

Gemeindefenster: Frau Beek, schön, dass Sie Zeit gefunden haben, mit uns zu sprechen. Wir haben von einem Kreis „Miteinander“ gehört, zu dem Sie gehören...

Ellen Beek: Ja, genau. Es gibt diesen Kreis schon sehr lange. Früher waren wir mal 30 Frauen und Männer, heute sind wir etwas weniger geworden...

GF: Das muss ja nicht so bleiben...

E. B.: Im Gegenteil! Wir freuen uns über Zuwachs (auch über männlichen!). Unser Altersspektrum reicht von 60 bis oben offen. Aber Jüngere sind natürlich besonders herzlich willkommen.

GF: Wann treffen Sie sich? Und was machen Sie so?

E. B.: **Alle zwei Wochen mittwochs** treffen wir uns von **19.00 bis 21.00** Uhr im GMZ Ellenbeek, außer in den Schulferien. Die genauen Termine stehen hinten im Gemeindefenster. Ja, und was wir machen? Das ist unterschiedlich. Von gesellig bis „ernsthaft“. Wir hatten schon einen Abend zum Islam, zur Hospizarbeit oder zum Thema: „Eintritt ins Altenheim als kritisches Lebensereignis“ (das betrifft ja auch Angehörige immer öfter).

GF: Wir haben gehört, Sie waren im Schokoladenmuseum?

E. B.: Ja, wir machen auch Tagesausflüge. Der letzte ging nach Köln, eben zum Schokoladenmuseum. Wir haben uns die komplette Maschinerie der Schokoproduktion angeschaut. Wahnsinn, sag' ich Ihnen! Seitdem wissen wir: Schokolade macht glücklich! Übrigens gab es Kakao mit Tabasco. Naja, wer es mag... Als nächstes Ziel ist übrigens Münster angepeilt.

GF: Und was steht sonst so auf dem Programm?

E. B.: Am 11. Juni geht es erst mal wieder gesellig zu, wir leiten die Sommerferien ein mit Essen und Klönen und so. Nach den Sommerferien wollen wir uns mit unserem Gesangbuch beschäftigen, auch mit Johann Hinrich Wichern, der in diesem Jahr 200 wird. Das wird dann unsere Pfarrerin Frau Witthöft leiten; sie ist übrigens zuständig für den Kreis. Und ansonsten kommen sicher wieder Referenten zu uns.

GF: Alles Gute für das Miteinander und herzlichen Dank!

Personelle Veränderungen im Gemeindeamt

Die vielen Gemeindegliedern bekannte Mitarbeiterin, die Verwaltungsangestellte Frau Elfi Kingma geht am 30. Juni 2008 in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Kingma ist seit dem 1. Januar 1975, also nunmehr fast 33 Jahre, bei unserer Kirchengemeinde beschäftigt. In der Zeit vom 1. Oktober 1982 bis 31. Dezember 1995 war Frau Kingma neben ihrer Verwaltungstätigkeit auch zuständige Küsterin für die Stadtkirche.

Wir danken Frau Kingma für die langjährige gute und pflichtbewusste Zusammenarbeit. Wir wünschen ihr und ihrer Familie eine gute und lange Zeit im Ruhestand, in Gesundheit und Freude. Hierzu erbitten wir Gottes Segen.

Und das sind die neuen Gesichter im Gemeindeamt:

Frau Vanessa Backes

und

Frau Sandra Kingma-Sawer:



Frau Vanessa Backes wohnt in Velbert, ist 28 Jahre alt, verheiratet und hat ein Kind.

Frau Sandra Kingma-Sawer wohnt in Wülfrath, ist 35 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder.

Wir wünschen einen guten Arbeitsbeginn!

Erntedankfest in Süd

Am 12. Oktober 2008 feiern wir in Süd das Erntedankfest mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, sowie einem Basar. Dazu laden wir, der Bastel- und Handarbeitskreis-Süd, ganz herzlich ein.

Der Erlös ist wieder für ein Projekt der Kindernothilfe bestimmt. In diesem Jahr haben wir uns für ein Hilfsprojekt in Pakistan entschieden.

Das Projekt ist auf eine Laufzeit von fünf Jahren begrenzt und begann im Frühjahr 2007. Im Mittelpunkt dieses Projekts steht die Armutsbekämpfung, Schulbildung und Förderung von Kindern im Grundschul- und Volksschulalter. Aber auch jüngere und ältere Kinder profitieren von diesem Projekt. Da durch die verschiedenen Projektkomponenten auch die Familien und Dorfgemeinschaften Unterstützung erfahren, dient es langfristiger "Hilfe zur Selbsthilfe".

Ich glaube, dass gerade Hilfe zur Selbsthilfe sehr wichtig ist, damit diese Menschen mit der Zeit ein würdigeres Leben führen können. Dank der Projektarbeit können 375 Kinder den Kindergarten und

875 Kinder die Grundschule besuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Edith Romagno

Gemeindebriefverteiler gesucht

Durch einen Krankheits- und einen Todesfall werden zwei Verteiler für das Gemeindefenster gesucht:

Es geht um die Verteilung im Erlenweg 2 bis 57 (ca. 50 Exemplare) und die Halfmannstraße (ca. 40 Exemplare).

Gemeindebriefverteiler werden außerdem für den Bereich Buchenweg und Metzgeshauser Weg gesucht.

Achtung – am Mittwoch wird die Woche geteilt...

darum, **liebe Seniorinnen und Senioren** (und natürlich auch aus anderen Gründen) wird unser Seniorenkreis von bisher wöchentlich donnerstags auf wöchentlich **mittwochs verlegt**.

Jede Woche von 15.00 – 17.00 Uhr treffen wir uns im GMZ Ellenbeek. Wir klönen, spielen, singen, teilen Leid und Freude miteinander – denn Leben braucht Gemeinschaft. Ein herzliches Willkommen an alle!!

I. Witthöft

Abendgesprächskreis

29. Mai 2008: „Märchen als Spiegel verborgener Wahrheiten.“ (Referent Herr Finkener)

28. August 2008: „Was haben Wilhelm Busch und die Pfadfinder gemeinsam“

(Referent Herr Bohmhammel)

25. September 2008: „Waren Adam und Eva Neandertaler?“

(Pfarrer Ingolf Kriegsmann)

Jeweils 19.00 Uhr im Gemeindehaus „Am Pütt“

Freizeit Toskana

Vom 11.-20.9.2008 machen wir eine Studienreise in die Toskana und sehen die Kunstschatze von Florenz, Siena, Pisa und Assisi.

Übernachtung in sehr guten Mittelklassehotels mit Halbpension 848.- € im Doppelzimmer (Information und Anmeldung bei Pfr. Ingolf Kriegsmann)

Kirche und Kunst

Donnerstag 8. Mai 2008:

„Florenz, Siena und Assisi – Perlen der Toskana“

Vortrag zur Toskanafahrt vom 11.-21. September 2008

19.00 Uhr im Gemeindehaus Am Pütt

Seniorenkreis

12. Juni, 14. August und 4. September 2008, jeweils um 15.00 im Gemeindehaus „Am Pütt“.

18. August: Ausflug zur Loreley

Ausflug zur Loreley

Am Montag den 18. August machen wir eine sehr schöne Panoramafahrt zum Rhein. Es geht um 8.30 Uhr an der Stadthalle in Wülfrath los, dann fahren wir mit dem Bus nach Koblenz. Dort besteigen wir das Schiff und fahren über Boppard, Braubach, an der Loreley vorbei bis St. Goarshausen. Von dort fahren wir mit dem Bus nach Rüdesheim. Haben dort über Mittag den Aufenthalt. Auf der Rückfahrt besuchen wir die Aussichtsplattform auf der Loreley, haben danach ein Kaffeetrinken in der historischen Gaststätte „Schreiner“. Danach geht die Rückreise über Andernach, Bad Breisig, Bad Godesberg weiter nach Wülfrath. Preis für Bus und Schiff 29.- € Mindestteilnehmerzahl 35.

Goldkonfirmation

Am 26. Oktober 2008 feiern wir Goldkonfirmation. Eingeladen sind alle, die in Wülfrath oder an einem anderen Ort im Jahr 1958 konfirmiert wurden.

Wenn Sie eventuell Adressen von damaligen Mitkonfirmanden wissen, möchten wir Sie bitten, das mitzuteilen. Wir brauchen Ihr Wissen und Ihre Mithilfe.

Danke.

Pfarrer Kriegsmann

Trauungen:

Taufen:

Billie-Jean Häde
 Tom Luca Mausbach
 Sarah Alexandra Thiele
 Paula Bürkle
 Johanna Faoro
 Tobis Georg Faoro

Beerdigungen:

Anny Drewes geb. Oschlies 95 J
 Ingrid Collisi-Schmidt geb. Collisi 69 J
 Ulrich Breitfeld 42 J
 Alfred Schmidt 84 J
 Anne – Liese Simmelink geb. Seidel 81 J
 Ilse van Laar geb. Ueberdick 87 J
 Dr. med. Wladimir Knaub 71 J
 Ilse Splinter geb. Biesterfeld 96 J
 Luise Reichel geb. Heide 87 J
 Hans-Joachim Herman Wiederhöft 83 J
 Alexander Richter 59 J
 Magdalena Samlofski geb. Schwill 84 J
 Hans Günther 84 J
 Elfriede Grauert geb. Keuser 86 J
 Udo Kortmann 67 J
 Ilse Keller geb. Kemper 87 J
 Ludwig Werner Degenhardt 72 J
 Frieda Mielke geb. Greiser 81 J
 Elfriede Peplies geb. Scharfe 86 J
 Emmi Weynand geb. Brink 83 J
 Robert Wilhelm Siegfried Atteln 92 J

Gemeindehaus Am Pütt

Mo	17:30 Uhr	Mitarbeiterkreis / Jugend	wöchentlich
Mo	19:00 Uhr	Posaunenchor	wöchentlich
Di	20:00 Uhr	Chorprobe	wöchentlich
Mi	14:30 Uhr	Kinderchor ab 4 Jahre (Kindergart.)	wöchentlich
Mi	15:15 Uhr	Kinderchor 1. und 2. Schuljahr	wöchentlich
Mi	16:00 Uhr	Drachencub f. Kinder 1.-4.Schuljahr	wöchentlich
Mi	16:00 Uhr	Jugendvokalensamble	wöchentlich
Mi	17:00 Uhr	Jugendchor „PopChorn“	wöchentlich
Mi	18:00 Uhr	Posaunenchor (Alte Bläsermusik)	wöchentlich
Mi	20:00 Uhr	Auszeit	25.06.08 + 27.08.08
Do	15:00 Uhr	Seniorenkreis	12.06.08 + 14.08.08 4.9.08.
Do	15:00 Uhr	Bibelkreis	19.06.08 + 21.08.08 28.08.08 + 25.09.08
Do	17:00 Uhr	Kreativteam	wöchentlich
Do	18:00 Uhr	Band-Workshop	wöchentlich
Do	18:00 Uhr	Zeit schenken	19.6.08 + 14.8.08
Do	19:00 Uhr	Abendgesprächskreis	28.8.08 + 25.9.08
Fr	15:30 Uhr	A-Team Jungengruppe	wöchentlich
Fr	18:30 Uhr	Band-Workshop	wöchentlich
Fr	19:00 Uhr	Idee-Café (Jugendcafe)	wöchentlich
Fr	20:00 Uhr	Laienspielschar	nachfragen
So	11:00 Uhr	Familiengottesdienst Stadtkirche	22.06.08
		Kinderkirche im Kindergarten	17.08.08
		„Pustebblume“	

Rohdenhaus

Mo	14:00 Uhr	Altenclub	wöchentlich
Di	19:00 Uhr	Bibel-Hintergründe	wöchentlich
Mi	15:00 Uhr	Frauenhilfe	04.06.08 + 18.06.08 13.08.08 + 27.08.08
Mi	15:00 Uhr	Tötter-Treff	11.06.08 + 25.06.08 20.08.08
Do	15:00 Uhr	Aktive Pensionäre	05.06.08
Fr	19:00 Uhr	Gottesdienst	27.06.08 + 29.08.08

Gemeindezentrum Süd

Di	10:00 Uhr	Spielstube für Vater/Mutter und Kind	wöchentlich
Mi	10:00 Uhr	Spielstube für Mutter/Vater und Kind	wöchentlich
Mi	15:00 Uhr	Seniorentreffen	wöchentlich
Do	09:30 Uhr	Spielstube für Mutter/Vater und Kind	wöchentlich
Do	10:00 Uhr	Mit Spaß kreativ sein	wöchentlich
Do	18:30 Uhr	Volleyball/Turnhalle Gymnasium	wöchentlich
Do	19:30 Uhr	Bastel- und Handarbeitskreis	wöchentlich
Fr	09:00 Uhr	Spielstube für Mutter/Vater und Kind	wöchentlich

Gemeindezentrum Ellenbeek

Di	10:00 Uhr	Bibelkreis zum Predigttext des folgenden Sonntags	wöchentlich
Di	19:00 Uhr	Gymnastikgruppe	wöchentlich
Mi	09:00 Uhr	Spiel- und Krabbelgruppe bis 4 J.	wöchentlich
Mi	19:00 Uhr	Miteinander (alle 14 Tage)	11.06.08 + 25.06.08 20.08.08 + 03.09.08 17.09.08
Mi	15:00 Uhr	Seniorenkreis	wöchentlich.
Do	19:30 Uhr	Bastelkreis	wöchentlich

In den Ferien finden keine Gruppen- und Kreise statt!

<u>Adresse:</u>	Eine-Welt-Laden Wilhelmstr. 146 In den Räumen der Stadtbücherei	
<u>Öffnungszeiten:</u>	Dienstag, Mittwoch, Freitag	10:00 bis 12:30 Uhr 15:00 bis 18:00 Uhr
	Donnerstag	15:00 bis 18:00 Uhr
	Samstag	09:00 bis 13:00 Uhr

Unsere Bankverbindungen:

KSK Düsseldorf, Konto 0003550506 (BLZ 30150200)
KD Bank Duisburg, Konto 1010158016 (BLZ 35060190)

Pfarrbezirk 1 / Stadtmitte

Pfarrer Ingolf Kriegsmann
Julius-Imig-Str. 4a/ Tel. 925633
ingolf.kriegsmann@ekir.de

Kindergarten „Pustebume“

Leiterin: Martina Tappert
Am Pütt 7/ Tel. 925630
Email:Ev_Kita@web.de

Küsterin Stadtkirche

Monika Seidler/ Tel. 6125

Hausmeisterin Am Pütt

Denise Hecker/ Tel. 925635

Pfarrbezirk 2 / Rohdenhaus

Pfarrer Wolfgang Duche
Höhenweg 4/ Tel. 72277
wolfgang.duche@ekir.de

Kindergarten Rohdenhaus

Leiterin: Susanne Gartmann
Kapellenweg 8/ Tel. 2986

Küsterin

Anita Choroba/ Tel. 6575

Pfarrbezirk 3 / Süd

Pfarrer Klaus-Peter Rex
Kastanienallee 57/ Tel. 3234
Email: rex-wuelfrath@online.de

Kindergarten „Düsseler Tor“

Leiterin: Brigitte Girschewski
Düsseler Str. 60 /Tel. 782360
Email: ev.kiga100h2o@gmx.de

Küsterin

Anke Birkenstock/ Tel. 73432

Pfarrbezirk 4 / Ellenbeek

Pfarrer Rolf Breitbarth
Tiegenhöfer Str. 12/ Tel. 1545
rolf.breitbarth@ekir.de

Entlastungspfarrstelle

PfarrerIn Inga Witthöft
Am Pütt 7/ Tel. 925612
i.witthoeft@gmx.de

Küsterin

Irina Seelinger / Tel. 74595

Kindergarten „Villa Kunterbunt“

Leiterin: Ulrike Holst
Chemnitzer Str. 10b/ Tel. 73194
Email: kita.villa-Kunterbunt@gmx.net

Gemeindezentrum Ellenbeek

Tel. 75060

Kirchenmusiker

Thomas Gerhold
Mozartstr. 13 / Tel. 79467
Email: familiegerhold@web.de

Jugendbüro

Am Pütt 7 / Tel. 925640
Diakonin Ute Buschhaus
Email: utebuschhaus@web.de
Sprechzeit: Do 8.30 bis 10.00 Uhr

Gemeindeamt Am Pütt 7

Ansprechpartner: Frau Kingma
Tel. 92560 / FAX 925649/ Email:
ev.-kirche-wuelfrath@t-online.de
Öffnungszeiten: 9:00 bis 12:00 Uhr
Montag-Freitag, außer Mittwoch

Evangelisches Pflegeteam

Wiedenhofer Str. 16 / Tel. 904 - 444
Sprechzeiten:Mo-Fr. 09:00-15:00 Uhr

Haus-August-von-der-Twer

Wiedenhofer Str. 16 / Tel. 904 – 0

Haus-Luise-von-der-Heyden

Am Rathaus 7 / Tel. 893210

Gerontopsychiatrische

Beratungsstelle Tel. 02058 / 772 778

Psychologische Beratungsstelle für

Ehe-, Familien- u. Lebensfragen

Bahnhofstr. 5, 42549 Velbert
Tel. 02051/4297

Hospizgruppe Wülfrath

Hospiztelefon: 0175 8586 354

2008	Stadtkirche	Rohdenhaus	Ellenbeek	Zentrum Süd
01. Juni	09:45 Uhr Duthe 11:00 Uhr Kriegsmann FG			
08. Juni	09:45 Uhr Witthöft A	09:45 Uhr Rex	11:00 Uhr Witthöft A	11:00 Uhr Rex A*
15. Juni	09:45 Uhr Kriegsmann	09:45 Uhr Duthe A*	11:00 Uhr Kriegsmann	11:00 Uhr Duthe
22. Juni	11:00 Uhr Kriegsmann FG	09:45 Uhr Duthe	11:00 Uhr Breitbarth	11:00 Uhr Rex
29. Juni	09:45 Uhr Duthe			
06. Juli	09:45 Uhr Breitbarth			
13. Juli	09:45 Uhr Witthöft A			
20. Juli	09:45 Uhr Witthöft			
27. Juli	09:45 Uhr Kriegsmann			
03. August	09:45 Uhr Rex			
10. August	09:45 Uhr Duthe			
17. August	09:45 Uhr Kriegsmann A	09:45 Uhr Duthe A*	11:00 Uhr Breitbarth	11:00 Uhr Duthe
24. August	09:45 Uhr Witthöft	09:45 Uhr Rex	11:00 Uhr Witthöft A	11:00 Uhr Rex A*
31. August	09:45 Uhr Kriegsmann	09:45 Uhr Duthe	11:00 Uhr Duthe	11:00 Uhr Kriegsmann

FG = Familiengottesdienst (A) Abendmahl (A*) alkoholfreies Abendmahl

Kindergottesdienste

Stadtmitte	s. Veranstaltungen
Ellenbeek	s. Veranstaltungen
Rohdenhaus	fällt z.Zt. aus
Zentrum Süd	11:00 Uhr
Nicht in den Ferien	

Druck

HORN Druck&Verlag
Stegwiesenstr. 6-8
76646 Bruchsal
 Layout: **Dr. C. Rüdiger**
 Verantwortlich: **M. Drasnin**